

Ich nehme an der Fortbildung zu Informationsfreiheit und Presserecht für MitarbeiterInnen von Beratungsstellen und Initiativen im Themenfeld Rechtsextremismus am Dienstag, 7. Juni 2011, 10 – 17 Uhr im Gewerkschaftshaus Hamburg

teil nicht teil

Name _____

Adresse _____

Organisation _____

Telefon/E-Mail _____

Unterschrift _____

Antwortkarte

mobileberatungsteam.hamburg
 gegen rechtsextremismus
 Arbeit und Leben Hamburg
 Besenbinderhof 60
 20097 Hamburg

Anmeldung erbeten bis 20. Mai 2011
 per Post oder einfach per mail an
 Katharina Höfel, Tel.: (040) 284016-68
 katharina.hoefel@hamburg.arbeitundleben.d

Gefördert im Rahmen des Bundesprogrammes
 Toleranz fördern – Kompetenz stärken



Bundesministerium
 für Familie, Senioren, Frauen
 und Jugend



Das Mobile Beratungsteam Hamburg ist ein Projekt von Arbeit und Leben Hamburg und der DGB Jugend Nord. Im Rahmen des Bundesprogrammes *Toleranz fördern – Kompetenz stärken* wird es gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien- und Hansestadt Hamburg.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

mobile**beratungsteam**.hamburg
 gegen rechtsextremismus

Mein Recht gegen Rechts



wir wollten doch nur
 informieren, jetzt haben
 wir eine Anzeige im Haus...



Fortbildung zu Informationsfreiheit
 und Presserecht für MitarbeiterInnen
 von Beratungsstellen und Initiativen
 im Themenfeld Rechtsextremismus

Dienstag, 7. Juni 2011, 10 – 17 Uhr
 im Gewerkschaftshaus Hamburg
 Besenbinderhof 60

mobile**beratungsteam**.hamburg
 gegen rechtsextremismus

Gefördert im Rahmen des Bundesprogrammes
 Toleranz fördern – Kompetenz stärken



Bundesministerium
 für Familie, Senioren, Frauen
 und Jugend



Mein Recht gegen Rechts

Fortbildung zu Informationsfreiheit und Presserecht für MitarbeiterInnen von Beratungsstellen und Initiativen im Themenfeld Rechtsextremismus

Dienstag, 7. Juni 2011, 10 – 17 Uhr
im Gewerkschaftshaus



schau genau hin

Intervention durch Information

Sich gegen die extreme Rechte stark zu machen heißt über sie zu informieren, weil das Engagement gegen Rechtsextremismus die Verfügbarkeit von Informationen voraussetzt. Informationen und Publikationen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit gegen die extreme Rechte.

Nicht nur organisierte Strukturen z.B. der Freien Kameradschaften oder NPD wissen das und zeigen sich darum klagefreudig. Publikationen, die über die extreme Rechte aufklären wollen, werden systematisch durchgesehen und ihre VerfasserInnen mit Klagen überzogen. Zu oft mit Erfolg.

Die wenigsten Initiativen verfügen über die notwendigen zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen, um ihre Publikationen bis ins Detail juristisch prüfen lassen zu können. Häufig herrscht Unsicherheit über verschiedene Aspekte und Spielregeln des (Presse-) Rechts: Wer ist (presse-, zivil-, straf-) rechtlich für Veröffentlichungen verantwortlich? Was sind die Grenzen für solche Verantwortlichkeit? Wann und wo dürfen Bilder veröffentlicht werden? Welche formalen Anforderungen sind bei Veröffentlichungen zu beachten?

Das Fortbildungsangebot

Um diese und ähnliche Fragen zu klären haben wir vom Mobilien Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Hamburg die Rechtsanwälte **Alexander Hoffmann** und **Björn Elberling** als Referenten eingeladen. Beide sind auf Vertretungen in presserechtlichen Angelegenheiten (insbesondere gegenüber der extremen Rechten) spezialisiert. Auf einer eintägigen Fortbildung am Dienstag, den 7. Juni 2011, geben sie einen Überblick über die grundlegenden Fragen des Presse- und Urheberrechts. Die Fortbildung wird sich aus fünf Bausteinen zusammensetzen:

- 1. Grundlagen: Allgemeines Persönlichkeitsrecht vs. Presse- und/oder Informationsfreiheit**
- 2. Formaler Rahmen: Presserecht**
- 3. Bildberichterstattung**
- 4. Wortberichterstattung**
- 5. Vorbereitung auf mögliche rechtliche Auseinandersetzungen**

Anmeldung

Da der TeilnehmerInnenkreis aus organisatorischen Gründen auf 20 Personen beschränkt werden muss, melden Sie sich bitte bis zum 20. Mai 2011 verbindlich beim Mobilien Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Hamburg für die Fortbildung an: katharina.hoefel@hamburg.arbeitundleben.de

Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 40,00Euro/Person erhoben. In begründeten Einzelfällen sind Sonderkonditionen möglich. Bitte überweisen Sie den Unkostenbeitrag unter dem Verwendungszweck „Kostenstelle 1145013“ auf folgendes Konto:

Arbeit und Leben Hamburg
HSH Nordbank
BLZ 210 500 00
Kontonummer 0286 088 000

Ansprechpartnerin für Rückfragen:
Katharina Höfel, Tel.: (040) 284016 -68

Veranstaltungsort
Gewerkschaftshaus Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Ebene 10, Raum 10.32